

Monatsbericht Biogasanlage Markushof

Juni 2010

Tage: 30

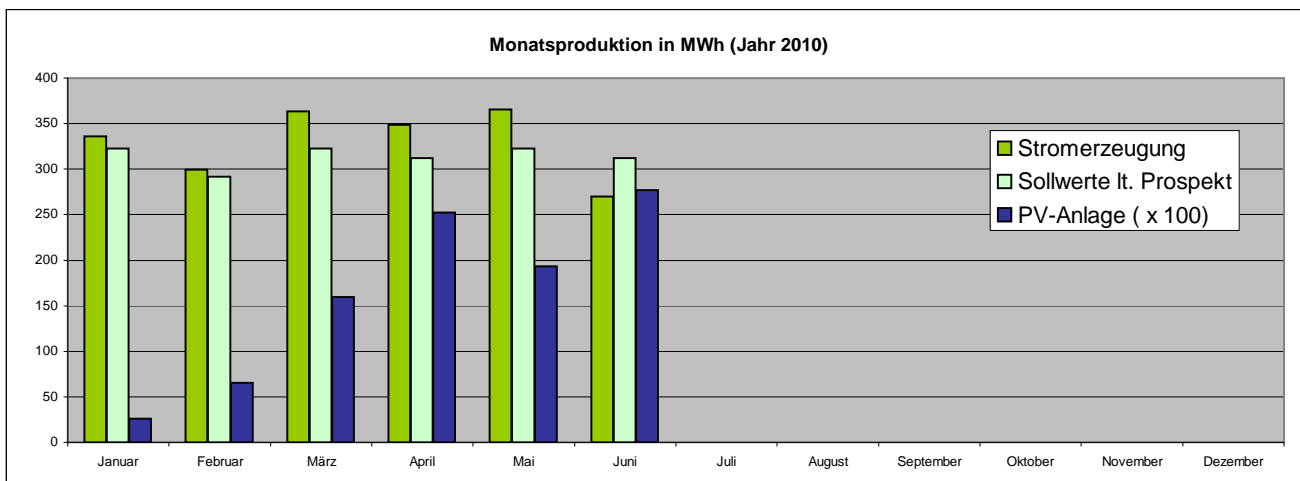
Betriebsdaten der Anlage	Bem.	Juni 2010	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Stromerzeugung		269,9 MWh	312,3 MWh	86,4 %
Externe Wärmenutzung	(1)	171,2 MWh	164,4 MWh	104,1 %
durchschn. el. Leistung		374,9 kW	433,8 kW	86,4 %
Auslastung	(2)	70,7 %	86,8 %	81,5 %
Tagesinput ca. Gülle	(3)	20,0 to	16,4 to	121,7 %
Silage	(4)	20,0 to	19,7 to	101,4 %
Gaserzeugung ca.		141.000 m ³	140.405 m ³	100,4 %
durchschnittl. Methangehalt ca.	(5)	53,7 %	54,7 %	98,2 %
Energieinhalt Biogas+Zündöl		824,7 MWh	803,9 MWh	102,6 %
Wirkungsgrad BHKW ca.		33,2 %	38,9 %	85,4 %

Jahresübersicht	Stromerzeugung	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Januar	336 MWh	323 MWh	104,2 %
Februar	299 MWh	292 MWh	102,7 %
März	363 MWh	323 MWh	112,6 %
April	349 MWh	312 MWh	111,6 %
Mai	366 MWh	323 MWh	113,2 %
Juni	270 MWh	312 MWh	86,4 %
Juli	MWh	0 MWh	0,0 %
August	MWh	0 MWh	0,0 %
September	MWh	0 MWh	0,0 %
Oktober	MWh	0 MWh	0,0 %
November	MWh	0 MWh	0,0 %
Dezember	MWh	0 MWh	0,0 %
Summe Jahr 2010	1983 MWh	1884 MWh	105,1 %

Bemerkungen und Vorkommnisse:

Die Ursachen der deutlichen Ertragsausfälle im Juni waren:

- Umfangreiche geplante Wartungsarbeiten an beiden BHKW (Wartungsintervall 15.000 Bh)
- Wartungsarbeiten an Fermenter 2 auf Grund eines Rührwerksausfalls
- Betriebsstörung durch zu hohen Füllstand in Fermenter 1



Bemerkungen:

- (1) Wärmemenge, die ausserhalb der Anlage genutzt wird. Wichtig für die Berechnung des KWK-Bonus lt. EEG
- (2) Berechnet als Quotient aus der durchschnittl. Leistung und der Nennleistung von 530 kW
- (3) Hier können sich zeitweise starke Differenzen zur Prospektangabe ergeben, da Gülle in Abhängigkeit von Anfall und Prozessführung eingesetzt wird und relativ wenig zur Energieproduktion beiträgt
- (4) Prospektangabe (Frischmasse) wurde zur besseren Vergleichbarkeit auf eine entsprechende Silagemenge umgerechnet. Deutliche Abweichungen ergeben sich darüber hinaus auf Grund unterschiedlicher Stoffeigenschaften. Die Zugabemenge an Festmist wird hier mit 1/3 der tatsächlichen Menge eingerechnet, Energiepflanzensilage wie verwogen.
- (5) Angaben von Methangehalt und Gasmenge erfolgt nach der Luftzugabe zur Entschwefelung (Verdünnungseffekt); Die im Fermenter produzierte (mit Prognosewerten zu vergleichende) Qualität liegt ca. 2 Prozentpunkte höher bei ca. 3-5% weniger Gasvolumen.